



Die Sportautos sind der Einstieg in den Mitsubishiclub Mitteldeutschland. 51 Fahrer der japanischen Marke haben sich zusammengefunden.

MZ-Archivfoto: Thomas Tominski

Ein Fanclub für Tuner, Sportler und die Familie

Seit 2004 residiert der Mitsubishiclub Mitteldeutschland in Pretzsch

Pretzsch/MZ/wam. Es ist eigentlich so etwas wie ein Fußball-Fanclub. „Wir fahren nur nicht regelmäßig durch die Gegend und stehen jubelnd an der Strecke“, sagt Kai Wandersee. Er ist das letzte verbliebene Gründungsmitglied des Mitsubishiclubs Mitteldeutschland, der seit einem Jahr seinen Sitz in Pretzsch hat. Gut 50 Mitglieder, verteilt über ganz Deutschland, frönen in ihm ihrer Leidenschaft: allem was mit den Autos des Herstellers aus Japan zu tun hat.

„Die Leidenschaft für diese Autos wird durch den Rallye-Sport geweckt“, sagt Wandersee. Zu Mitsubishi kämen die meisten über die Rennen. Schließlich sei die Marke eine der erfolgreichsten in diesem Bereich. Mitsubishi hat schon mehrmals die Rallye Paris-Dakar gewonnen. Bei der ehemaligen Pneumant-Rallye gingen 25 Prozent der Piloten mit Mitsubishi an den Start.

Motorsportler sind also die eine Gruppe im MCM. Die andere sind Tuningfans. Wer auf die Website des MCM schaut oder das Magazin des Clubs liest, sieht vor allem eines: Angebote für Spoiler, Tachoscheiben und Felgen. Der Club, sagt Wandersee, diene da vor allem dem Austausch: Wo gibt's die besten Angebote, wer baut die neue Radaufhängung sauber ein? „Zusammen schrauben in der Werkstatt geht schon allein wegen den Entfernungen nicht“, sagt Wandersee. Also hilft man sich per Telefon oder E-Mail.

Für die Tuner sind dann auch die jährlichen Treffen wichtig. Da werden Preise für die schönsten A-lacarte-Mitsubishis verteilt, gefachsimpelt und gefeiert. Gerade die Treffen - der MCM organisiert jährlich selbst eines - sind dann auch der Reiz für die dritte Gruppe im Club: Mitsubishi-Fahrer, die das Familiäre suchen. „Wir haben Mit-

glieder, die kommen mit Oma, Opa und Kindern zu den Treffen“, weiß Wandersee. Die Kunst sei es, alle drei Gruppen unter einen Hut zu bringen

Auf den Treffen kann man auch die jüngste Attraktion des Clubs bewundern. Ein Mitsubishi mit Monitor auf der Motorhaube. Mit dem Simulator - gemeinsam angeschafft mit dem Partnerclub aus Mecklenburg-Vorpommern - kann man 20 verschiedene Mitsubishi-Modelle über virtuelle Pisten jagen. Seit Anfang 2005 arbeiten die beiden Clubs zusammen. „Wir wollen die Kräfte bündeln“, sagt Wandersee - und den Wettbewerb ausschalten. Denn den gibt es durchaus unter den Mitsubishi-Clubs in Deutschland. Mitglieder sind schließlich nicht so reich gesät. Die Pretzscher zählen sich zu den fünf größten.

@ Mehr Informationen zum Club: www.mitsubishi-fan.de